

Öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

Tax Certainty – Rechtssicherheit im internationalen Unternehmenssteuerrecht nach BEPS

Vortragende:

Dr. Nadia Altenburg, OECD Paris

Dr. Jakob Billau, Dr. Daniel Kaiser, CMS Hasche Single, Stuttgart

Gerd Goller, WTS München

Dr. Christian Graw, Finanzgericht Düsseldorf

Prof. Dr. Jochen Lüdicke, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Freshfields

Bruckhaus Deringer, Düsseldorf

Dr. Michael Puls, Flick Gocke Schaumburg Düsseldorf

Till Reinfeld, WTS, Düsseldorf

Dr. Stefan Schmitz, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn

Ingo Thill, Taunus Treuhand/Altana AG

Prof. Dr. Matthias Valta, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Wann:

Am Dienstag, den 23. Oktober 2018 um 10:45 Uhr

Wo:

Im Haus der Universität, Schadowplatz 14

Alle Interessierten sind willkommen!

Aus organisatorischen Gründen wird eine Anmeldung unter dvst@hhu.de erbeten.



Symposium: „Tax Certainty – Rechtssicherheit im internationalen Unternehmenssteuerrecht nach BEPS“

am 23. Oktober 2018 10:45 – 16:00 Uhr, Haus der Universität, Großer Saal

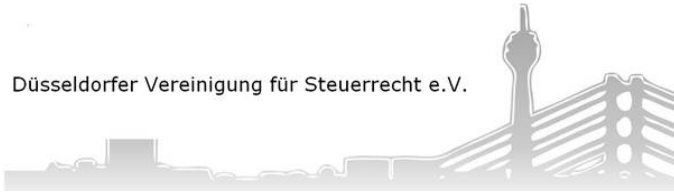
Die laufende Umsetzung des BEPS-Projektes und des multilateralen Instruments verändert das internationale Unternehmenssteuerrecht tiefgreifend. Beachtlichen Fortschritten in der Vermeidung der Doppelnichtbesteuerung und der „Minderbesteuerung“ steht eine weiter gewachsene Regelungsdichte gegenüber. Die Abstimmung der nationalen Steuerrechtsordnungen und zunehmende Datenerhebung bürden den Steuerpflichtigen neue Nachweis- und Dokumentationspflichten auf. Die OECD stellt daher nun zu Recht die Frage in den Fokus, inwieweit die verstärkte legislative und administrative Verzahnung der nationalen Steuerrechtsordnung auch unmittelbar zu Gunsten des Steuerpflichtigen zur schnelleren Schaffung von Rechtssicherheit genutzt werden kann. Aus der Praxis häufen sich hingegen Berichte, dass die Intensität und die Schärfe der Diskussionen der Steuerpflichtigen mit den unterschiedlichen Finanzverwaltungen zunehmen. Dies hat auch erheblichen Einfluss auf das Tätigen von Investitionsentscheidungen.

Das „International Compliance Assurance Program (ICAP)“ der OECD sowie gemeinsame Betriebsprüfungen von Steuerverwaltungen unterschiedlicher Länder, sogenannte „Joint Audits“, sind Möglichkeiten, einen engeren, koordinierten Austausch zwischen verschiedenen Finanzverwaltungen und dem Steuerpflichtigen zu ermöglichen und Streitpotential bereits im Vorfeld auszuräumen. Wir wollen deshalb mit namhaften Experten (u.a. vom BZSt, der OECD, der Finanzgerichtsrechtsprechung, der Industrie sowie der Beraterschaft) gemeinsam erörtern und diskutieren, welche Dimensionen „Tax Certainty“ in einer „Post-BEPS-Welt“ hat und welche Wege in Zukunft zur Erlangung von (mehr) Steuerrechtssicherheit gegangen werden müssen.

Ferner werden wir einen Blick auf die kommenden Anzeigepflichten für strukturierte Steuergestaltungen werfen. Wie kann die zusätzliche Komplexität und eine weitere „Datenflut“ im rechtsstaatlichen und praktikablen Rahmen gehalten werden? Kann oder muss sich auch für den Steuerpflichtigen ein Mehr an Rechtssicherheit aus den Anzeigepflichten ergeben?

Schließlich möchten wir uns mit dem immer wichtiger werdenden Thema der „Compliance“ aus steuerlicher Verrechnungspreissicht befassen und deren Dimension auch aus einem steuerstrafrechtlichen Blickwinkel beleuchten. Praxiserfahrungen zeigen, dass die deutsche Finanzverwaltung bei der Verrechnungspreisbestimmungen steuerstrafrechtliche Vorwürfe insbesondere bei steuerlichen Außenprüfungen von Verrechnungspreissachverhalten zunehmend in Betracht zieht.

b.w.



Programm:

23. Oktober 2018, 10:45 – 16:00 Uhr, Haus der Universität, Großer Saal

10:45 Begrüßung und Einführung
*Prof. Dr. Matthias Valta, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf;
Dr. Michael Puls, Flick Gocke Schaumburg, Düsseldorf*

I. Rechtssicherheit im Internationalen Steuerrecht – aktuelle Initiativen

11:00 Die „iCap“-Initiative der OECD
Till Reinfeld, WTS, Düsseldorf

11:15 Tax Certainty und Joint Audits
Dr. Nadia Altenburg, OECD, Paris

11:45 Joint Audits – Rechtliche Grundlagen und praktische Probleme aus Sicht der Finanzverwaltung
Dr. Stefan Schmitz, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn

12:05 Joint Audits – Praktische Probleme aus Sicht der Unternehmen
Gerd Goller, WTS, München

12:25 Diskussion mit weiteren Panelteilnehmern:
*Dr. Christian Graw, Finanzgericht Düsseldorf;
Ingo Thill, Taunus Treuhand/Altana AG*

13:00 Mittagspause

II. Rechtssicherheit durch Anzeigepflichten?

14:00 Die Anzeigepflicht für strukturierte Gestaltungen – Inhalt und Rechtsfolgen
*Prof. Dr. Jochen Lüdicke, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf/
Freshfields Bruckhaus Deringer, Düsseldorf*

14:30 Diskussion

III. Vertiefung Verrechnungspreise

15:00 Verrechnungspreise zwischen Steuerstrafrecht und Compliance
Dr. Jakob Billau/Dr. Daniel Kaiser, CMS Hasche Sigle, Stuttgart

15:30 Diskussion